

ANNA KURZHALS

„MILLIONENDORF“ UND
„WELTSTADT MIT HERZ“

SELBSTDARSTELLUNG DER STADT MÜNCHEN 1945–1978



HERBERT UTZ VERLAG · MÜNCHEN

MISCELLANEA BAVARICA MONACENSIA

Band 189

Dissertationen zur Bayerischen Landes- und Münchner Stadtgeschichte
Herausgegeben von Michael Stephan und Ferdinand Kramer

Schriftleitung: Brigitte Huber
© Stadtarchiv München

Titelabbildung:
Werbeplakat des Verkehrsvereins München, undatiert.
Plakatsammlung 15660, StadtAM München: PL-15660

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben – auch bei nur auszugsweiser Verwendung – vorbehalten.

Copyright © Herbert Utz Verlag GmbH · 2018

ISBN 978-3-8316-4708-8

Printed in EU

Herbert Utz Verlag GmbH, München
089-277791-00 · www.utzverlag.de

INHALTSVERZEICHNIS

1 EINLEITUNG	11
1.1 Thema und Begriffe	11
1.2 Fragestellung und Methode	20
1.3 Forschungsstand und Quellenlage	23
1.4 Zur Geschichte Münchens	32
2 FORMEN UND FUNKTIONEN DER SELBSTDARSTELLUNG	41
2.1 Performative Repräsentation	41
2.2 Mediale Selbstdarstellung	45
2.3 Topographische Selbstdarstellung	50
3 AKTEURE DER SELBSTDARSTELLUNG	53
3.1 Oberbürgermeister	53
3.2 Relevante Referate der Stadtverwaltung	54
4 PHASEN DER STÄDTISCHEN REPRÄSENTATION IN MÜNCHEN	57
4.1 Selbstdarstellung vor 1945	57
4.2 Nach innen gerichtete Repräsentation unter OB Scharnagl und OB Wimmer (1945–1956)	62
4.2.1 München im Wiederaufbau	62
4.2.2 Der Oberbürgermeister bei städtischen Ereignissen	67
4.3 Die Repräsentation gewinnt an Gewicht unter OB Wimmer (1957–1960)	75
4.3.1 München in anhaltendem Aufschwung	75
4.3.2 Das Millionendorf: Die Überschreitung der Einwohner- Millionengrenze 1957	76
4.3.3 Das 800-jährige Stadtjubiläum 1958: Traditionelle Stadtbilder und neue Aspekte	82
4.3.4 Erster Schritt auf die internationale Bühne: Der Eucharistische Weltkongress 1960	107
4.4 Die Repräsentation nach außen auf dem Höhepunkt unter OB Vogel (1960–1972)	115
4.4.1 Die Modernisierung Münchens im Zeitraffer	115

4.4.2 Städtische Ereignisse und Aktivitäten des Oberbürgermeisters	121
4.4.3 Die Einrichtung eines Fremdenverkehrsamts 1960/1961	128
4.4.4 Slogan-Kreationen: „München – Weltstadt mit Herz“ und „Deutschlands heimliche Hauptstadt“	135
4.4.5 Zwischen Kunststadt und Bayern-Klischee: Staatsbesuche in München	152
4.4.6 Weltweite Aufmerksamkeit für München: Die Olympischen Sommerspiele von 1972	167
4.5 Der Rückgang der repräsentativen Aktivitäten unter OB Kronawitter (1972–1978)	197
4.5.1 Stagnation in München nach dem Olympia-Boom	197
4.5.2 Städtische Veranstaltungen und Aktivitäten des Oberbürgermeisters	199
4.5.3 Ereignisse im internationalen Kontext	204
5 MÜNCHEN-BILDER: WANDEL UND KONTINUITÄTEN	211
5.1 „Isar-Athen“ und „München leuchtete“: Kunststadt und monarchisches Erbe	211
5.2 Stadt der Lebensfreude und Gemütlichkeit	217
5.3 Brauchtum und Alpenkulisse: Bayern-Bezüge	223
5.4 Schwabing: Inbegriff der liberalen Stadt	228
5.5 Metropole mit Weltstadt-Anspruch: Europäischer und internationaler Bezugsrahmen	231
5.6 „Atom-Ei“ und Deutsches Museum: Forschungsstandort mit Zukunftsorientierung	239
5.7 „Deutsches Rom“: Kirchliche Bezüge	242
5.8 Wirtschaftsmetropole mit „unsichtbarer“ Industrie	248
5.9 Stadt der Gegensätze	250
6 ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	253
ANHANG	261
Abkürzungsverzeichnis	261
Quellen- und Literaturverzeichnis	262

INHALTSVERZEICHNIS

REGISTER	286
BILDNACHWEISE	289

1 EINLEITUNG

1.1 THEMA UND BEGRIFFE

„Das Breitlebige und zugleich Weltoffene, die altbayerische Liberalität, die Verwurzelung im Diesseits, die sich ohne weiteres mit einem natürlichen und unbefangenen Verhältnis gegenüber Tod und Ewigkeit verbindet, der demokratische Instinkt und Gerechtigkeitssinn, der aller sogenannten Obrigkeit mit gesundem Misstrauen begegnet, die derbe Abneigung gegen jedes Pathos und jedes gespreizte Gehabe, eine Einstellung, die echte Herzenswärme durchaus gelten lässt und auch die südländische Freude am Farbigen und Lauten mit einschließt [...] Auf all das blickt die Patrona Bavariae wie vor 330 Jahren.“¹

Mit diesen Worten beschrieb Oberbürgermeister Hans-Jochen Vogel den Charakter Münchens und der Münchner Bevölkerung anlässlich der Einweihung der Fußgängerzone am 30. Juni 1972. Es war seine letzte offizielle Amtshandlung als Oberbürgermeister und dieser Anlass bewegte ihn offenbar, eine Art Vermächtnis an die Bürgerinnen und Bürger weiterzugeben. In seinem Grußwort führte er aus, dass diese Eigenschaften nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch noch in der Gegenwart Gültigkeit hätten. Er sprach der Stadt und der Einwohnerschaft Attribute zu, die allgemein als typisch bayerische Charaktereigenschaften galten: Er nannte die barocke, durch genießerische Lebensfreude gekennzeichnete Atmosphäre und betonte das starke Selbstbewusstsein der Bürgerstadt. Mit dem Hinweis auf die authentische Liebenswürdigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner und die gleichzeitige Skepsis gegenüber aufgesetztem Getue verwies Vogel auf das Motiv des dörflich-bäuerlichen Charakters der Stadt, in der keine Ambitionen für einen bourgeoisen Lebensstil gehegt würden. Die herzliche Grundstimmung schließlich assoziierte er mit jener südländischer Städte und gab München damit einen Hauch Urlaubsflair. Damit zeichnete der Oberbürgermeister ein in dieser Zeit weit verbreitetes Bild der Stadt München.

1 Hans-Jochen VOGEL, Eröffnung der Fußgängerzone, 30. Juni 1972, in: Andreas HEUSLER (Hg.), Maß und Mitte bewahren. Reden des Münchner Oberbürgermeisters 1960–1972, München 2010, S. 331–336, hier S. 332.

Stadtbilder wie diese sind jedoch nicht einfach vorhanden; sie werden erst von Verantwortlichen der Stadt, von der Einwohnerschaft und von Fremden geprägt. Sie sagen etwas darüber aus, wie die Einheimischen ihre Stadt sehen – oder wie sie möchten, dass ihre Stadt gesehen wird. Das Selbstbild umfasst Attribute, die dem Charakter einer Stadt zugeschrieben werden oder Assoziationen, die man mit einer Stadt verbindet, ebenso wie Gebäude, die als Wahrzeichen fungieren. In der mündlichen, schriftlichen oder visuellen Selbstdarstellung werden diese Vorstellungen über eine Stadt artikuliert.

Selbstdarstellung beziehungsweise Repräsentation weist stets eine doppelte Dimension auf.² Sie wirkt zum einen nach innen und erreicht somit die Bewohnerschaft der Stadt. In diesem Zusammenhang kommt ihr eine starke identitätsstiftende Wirkung zu. Die Identifikation der Einwohnerschaft als Bürgerinnen und Bürger einer Stadt und die Entstehung eines Gemeinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühls sind Funktionen, die von den Repräsentanten der Stadt im Rahmen der Selbstdarstellung bewusst intendiert werden.

Zum anderen wirkt Selbstdarstellung nach außen und wendet sich somit an Öffentlichkeiten auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Die Zielgruppen können hierbei ganz verschieden sein; entsprechend unterscheiden sich teilweise die Inhalte und Kommunikationsformen. Grundsätzlich lassen sich hier die zwei Felder Politik und Wirtschaft differenzieren. Die politische Repräsentation hat die Stärkung und Sichtbarmachung der Gebietskörperschaft Stadt gegenüber anderen politischen und gesellschaftlichen Akteuren als Intention. Dazu zählen die Landes- und Bundesregierung sowie Repräsentanten anderer Staaten, aber auch Gremien internationaler Organisationen, etwa das Internationale Olympische Komitee (IOC), oder kirchliche Vertreter. Symbolische Zeichen wie das Goldene Buch der Stadt dienen hier als besondere Formen der Repräsentation. Die wirtschaftliche Dimension von Selbstdarstellung wiederum gewinnt insbesondere angesichts der sich verstärkenden Städtekonkurrenz an Bedeutung. Sie umfasst zwei Kategorien: Zum einen zielt der touristische Aspekt auf das wirtschaftliche Potential des Fremdenverkehrs. Er setzt auf die Bekanntmachung der spezifischen Vorzüge der Stadt und richtet sich an potentielle Besucherinnen und Besucher. Zum anderen gilt es, sich als attraktiven Wirtschaftsstandort zu präsentieren, denn

2 Ähnlich auch Jochen GUCKES, Konstruktionen bürgerlicher Identität. Städtische Selbstbilder in Freiburg, Dresden und Dortmund 1900–1960, Paderborn 2011 (Forschungen zur Regionalgeschichte 67), S. 57–62.

das Vorhandensein von Arbeitsplätzen ist der wichtigste Faktor gegen Abwanderung und Schrumpfung. Die Unterscheidung der verschiedenen Dimensionen ist allerdings in der Praxis nicht immer trennscharf möglich, da es zahlreiche Verschränkungen und Wechselwirkungen zwischen Akteuren, Formen und Intentionen gibt. Ziel der Arbeit ist es, diese Verflechtungen und Interdependenzen sichtbar zu machen und zu analysieren.

Die vorliegende Studie widmet sich der städtischen Selbstdarstellung und Repräsentation der Landeshauptstadt München. Ausgehend von den Akteuren in der Stadtverwaltung sollen anhand verschiedener Formen der Selbstdarstellung die dahinter liegenden Motive nachgezeichnet werden. Dabei finden auch die politischen Implikationen der Repräsentation Berücksichtigung. Während sich bisherige Untersuchungen zur kommunalen Selbstdarstellung vorwiegend einzelnen Formen wie etwa Stadtjubiläen widmeten,³ soll hier ein breiteres Spektrum von Formen, die repräsentative Funktionen übernehmen, aufgezeigt werden. Dies reicht von „alltäglichen“, regelmäßig wiederkehrenden Praktiken wie Empfängen bis hin zu einmaligen Anlässen wie die Veranstaltung von Großereignissen, etwa den Olympischen Spielen, bei denen sich die Repräsentationsmöglichkeiten besonders verdichten. Ebenso finden offizielle Publikationen und Stadtfilme als Ausdruck des städtischen Selbstverständnisses Beachtung. Schließlich manifestieren sich Stadtbilder ebenfalls im Stadtraum, indem bestimmte Orte besonders betont und Gebäude zu ikonographischen Wahrzeichen stilisiert werden.

Aufbauend auf die Formen der Selbstdarstellung erfolgt eine Analyse der Inhalte, die vermittelt werden. Die Bildung von Kategorien und der diachrone Vergleich lassen Kontinuitäten und Veränderungen deutlich werden. Die Stadt München kennt zahlreiche Bezeichnungen wie „Weltstadt mit Herz“, „Millionendorf“ oder „Deutschlands heimliche Hauptstadt“, die nicht nur in Imagebroschüren, sondern auch in wissenschaftlichen Publikationen Erwähnung finden. Umso mehr verwundert es, dass sie bisher noch nicht näher analysiert wurden. Die vorliegende Arbeit untersucht deshalb Entstehung, Hintergründe und Verwendung dieser München-Slogans. Der Zusammenhang zwischen bürgerlichen Wertvorstellungen und daraus gespeisten Stadt-

3 Vgl. dazu etwa in vergleichender Perspektive Katrin MINNER, Was bleibt von der Stadt der Bürger? Stadtbilder in den Stadtjubiläen der Region Sachsen-Anhalt (1893–1961), Halle (Saale) 2010 (Studien zur Landesgeschichte 22).

Miscellanea Bavarica Monacensia

Dissertationen zur Bayerischen Landes- und Münchner Stadtgeschichte

Herausgegeben von Michael Stephan und Ferdinand Kramer

Schriftleitung: Brigitte Huber

© Stadtarchiv München

Alle durch den Verlag lieferbaren Ausgaben (Stand: Juni 2018)

- Band 189: Anna Kurzhals: »**Millionendorf**« und »**Weltstadt mit Herz**« · Selbstdarstellung der Stadt München 1945–1978
2018 · 298 Seiten · ISBN 978-3-8316-4708-8
- Band 188: Markus Michalski: **Dr. Baltasar Mansfeld (1440–1503)** · Ein Arzt in München an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit
2017 · 456 Seiten · ISBN 978-3-8316-4667-8
- Band 187: Alexandra Scherrer: **Das Französische Generalkonsulat in München 1945–1980** · Organisation – Netzwerke – Berichterstattung
2018 · 460 Seiten · ISBN 978-3-8316-4637-1
- Band 186: Katharina Schmidle: **Die Wallfahrtskirche Maria Hilf bei Freystadt und die Dreifaltigkeitskirche in München** · Zwei Hauptwerke des Architekten Giovanni Antonio Viscardi (1645/47–1713)
2014 · 450 Seiten · ISBN 978-3-8316-4238-0
- Band 185: Barbara Six: **Denkmal und Dynastie** · König Maximilian II. auf dem Weg zu einem Bayerischen Nationalmuseum
2012 · 600 Seiten · ISBN 978-3-8316-4138-3
- Band 184: Andrea M. Müller: **Die französische Gesandtschaft in München in den Jahren der Weimarer Republik** · Französische Politik im Spiegel der diplomatischen Berichterstattung
2010 · 396 Seiten · ISBN 978-3-8316-0957-4
- Band 183: Michael Nadler: **Der besteuerte Genuss** · Tabak und Finanzpolitik in Bayern 1669–1802
2008 · 384 Seiten · ISBN 978-3-8316-0764-8
- Band 182: Elisabeth Able: **Ein kurbayerischer Markt in der Epoche des Reformabsolutismus. Vohburg an der Donau 1745–1799**
2008 · 414 Seiten · ISBN 978-3-8316-0718-1
- Band 181: Karin Amtmann: **Post und Politik in Bayern von 1808 bis 1850** · Der Weg der königlich-bayerischen Staatspost in den Deutsch-Österreichischen Postverein
2006 · 392 Seiten · ISBN 978-3-8316-0619-1
- Band 180: Daniela Zahner: **Jugendfürsorge in Bayern im ersten Nachkriegsjahrzehnt 1945–1955/56**
2006 · 390 Seiten · ISBN 978-3-8316-0627-6
- Band 179: Michael Hermann: **Kommunale Kulturpolitik in München von 1919 bis 1935** · alte ISBN: 3-87821-328-X
2003 · 408 Seiten · ISBN 978-3-8316-6179-4
- Band 178: Gertrud Rank: **Handzeichnungen des Bildhauers Ludwig Schwanthaler** · Die erzählenden Darstellungen im Zeichen von Philhellenismus und romantischem Geist · alte ISBN: 3-87821-322-0
2002 · 246 Seiten · ISBN 978-3-8316-6178-7

- Band 177: Stephan Schmidl: **Gestapo, Straßjustiz und »Kanzelmissbrauch« in Südbayern 1933 bis 1939** · alte ISBN: 3-87821-321-2
2002 · 268 Seiten · ISBN 978-3-8316-6177-0
- Band 176: Heike Irma Katharina Vierling-Ihrig: **Schule der Vernunft** · Leben und Werk des Aufklärungspädagogen Cajetan von Weiller (1762–1826) · alte ISBN: 3-87821-320-4
2001 · 312 Seiten · ISBN 978-3-8316-6176-3
- Band 175: Fritz Schäffer: **Ein Volk – Ein Reich – Eine Schule** · Die Gleichschaltung der Volksschule in Bayern 1933–1945 · alte ISBN: 3-87821-319-0
2001 · 294 Seiten · ISBN 978-3-8316-6175-6
- Band 174: Hubert Schmid: **Die Gesetzgebungsgeschichte des Militärstrafrechts für das Königreich Bayern zwischen 1806 und 1900** · alte ISBN: 3-87821-316-6
2000 · 316 Seiten · ISBN 978-3-8316-6174-9
- Band 173: Wolfgang Wellnhöfer: **Alltag und Lebenszyklus im bayerischen Oberland** · Ländliches Leben im südlichen Oberbayern im Spiegel medizinischer Ortsbeschreibungen aus den Jahren 1858 bis 1861 · alte ISBN: 3-87821-311-5
1999 · 272 Seiten · ISBN 978-3-8316-6173-2
- Band 172: Dirk Klose: **Klassizismus als idealistische Weltanschauung** · Leo von Klenze als Kulturphilosoph · alte ISBN: 3-87821-310-7
1999 · 300 Seiten · ISBN 978-3-8316-6172-5
- Band 170: Angelika Eder: **Flüchtige Heimat** · Jüdische Displaced Persons in Landsberg am Lech 1945 bis 1950 · alte ISBN: 3-87821-307-7
1998 · 401 Seiten · ISBN 978-3-8316-6170-1
- Band 169: Jana Richter: **Eine Schule für Bayern** · Die schulpolitischen Auseinandersetzungen um die Einführung der Christlichen Gemeinschaftsschule in Bayern nach 1945 · alte ISBN: 3-87821-302-6
1997 · 286 Seiten · ISBN 978-3-8316-6169-5
- Band 166: Petra Thoma: **Philipp Jakob Rämpl (1728–1809)** · Ein bürgerlicher Bildhauer in Oberbayern zwischen Rokoko und Klassizismus · alte ISBN 978-3-87821-298-0
1995 · 290 Seiten · ISBN 978-3-8316-6166-4
- Band 164: Tamara Felicitas Hufschmidt: **Adolf von Hildebrand** · Architektur und Plastik seiner Brunnen · alte ISBN: 3-87821-294-1
1995 · 282 Seiten · ISBN 978-3-8316-6164-0
- Band 163: Heidrun Kurz: **Barocke Prunk- und Lustschiffe am kurfürstlichen Hof zu München** · alte ISBN: 3-87821-289-5
1992 · 400 Seiten · ISBN 978-3-8316-6163-3
- Band 162: Claudia Brunner: **Arbeitslosigkeit in München 1927 bis 1933** · Kommunalpolitik in der Krise · alte ISBN: 3-87821-287-9
1992 · 456 Seiten · ISBN 978-3-8316-6162-6
- Band 160: Andreas Heisler: **Stadt und Boden** · Zur Stadterweiterungsdiskussion der Jahrhundertwende und den Grundstücksverhältnissen in München 1860–1910 · alte ISBN: 3-87821-293-3
1994 · 346 Seiten · ISBN 978-3-8316-6160-2
- Band 159: Iris Linnenkamp: **Leo von Klenze** · Das Leuchtenberg-Palais in München · alte ISBN: 3-87821-278-X
1992 · 316 Seiten · ISBN 978-3-8316-6159-6
- Band 157: Michael Doege: **Armut in Preußen und Bayern (1770–1840)** · alte ISBN: 3-87821-284-4
1991 · 616 Seiten · ISBN 978-3-8316-6157-2

- Band 156: Eberhard J. Wormer: **Alltag und Lebenszyklus in Bayerisch-Schwaben** · Rekonstruktion ländlichen Lebens nach den Physikatsberichten der Landgerichtsärzte aus den Jahren 1858 bis 1861 · alte ISBN: 3-87821-279-8
1991 · 208 Seiten · ISBN 978-3-8316-6156-5
- Band 151: Fritz Andreas Zehetmair: **Carl Nikolaus Fraas (1810–1875)** · Ein bayerischer Agrarwissenschaftler und Reform der intensiven Landwirtschaft · alte ISBN: 3-87821-296-8
1995 · 408 Seiten · ISBN 978-3-8316-6151-0
- Band 146: Anne-S. Domm: **Der »klassische« »Hans von Marées« und die Existenzmalerei Anfang des 20. Jahrhunderts** · alte ISBN: 3-87821-272-0
1989 · 218 Seiten · ISBN 978-3-8316-6146-6
- Band 145: Hendrikje Kilian: **Die Jüdische Gemeinde in München 1813–1871** · Eine Großstadtgemeinde im Zeitalter der Emanzipation · alte ISBN: 3-87821-275-5
1989 · 398 Seiten · ISBN 978-3-8316-6145-9
- Band 142: Rainer Fuchs: **Die bayerischen Industrie- und Handelskammern im Wiederaufbau 1945 bis 1948** · Zwischen amerikanischem Demokratisierungswillen und eigener Selbstverwaltungstradition · alte ISBN: 3-87821-220-8
1988 · 319 Seiten · ISBN 978-3-8316-6142-8
- Band 141: Margarete Steiger: **Das Pfändungsrecht der bayerischen Städte und Märkte auf dem Land** · alte ISBN: 3-87821-215-1
1986 · 156 Seiten · ISBN 978-3-8316-6141-1
- Band 140: Susanne Dinkelacker: **Böhmische Barockarchitektur in Bayern** · Berbling, Frauenzell und die Pläne für St. Elisabeth in München · alte ISBN: 3-87821-213-5
1986 · 192 Seiten · ISBN 978-3-8316-6140-4
- Band 139: Bringfriede Baumann: **Der Münchner Maler Wilhelm Marc 1839–1907** · alte ISBN: 3-87821-211-9
1986 · 354 Seiten · ISBN 978-3-8316-6139-8
- Band 137: Andrea Größlein: **Die internationalen Kunstausstellungen der Münchener Künstlergenossenschaft im Glaspalast in München von 1869 bis 1888** · alte ISBN: 3-87821-221-6
1987 · 344 Seiten · ISBN 978-3-8316-6137-4
- Band 134: Herbert Kral: **Die Landespolitik der SPD in Bayern von 1924 bis 1933** · alte ISBN: 3-87821-207-0
1985 · 316 Seiten · ISBN 978-3-8316-6134-3
- Band 133: Waltraud Müller: **Zur Wohlfahrt des gemeinen Wesens** · Ein Beitrag zur Bevölkerungs- und Sozialpolitik Max III. Joseph (1745-1777) · alte ISBN: 3-87821-206-2
1984 · 220 Seiten · ISBN 978-3-8316-6133-6
- Band 132: Angelika Baumann: **Armuth ist hier wahrhaft zu Haus ...** · Vorindustrieller Pauperismus und Einrichtungen der Armenpflege in Bayern um 1800 · alte ISBN: 3-87821-205-4
1984 · 330 Seiten · ISBN 978-3-8316-6132-9
- Band 131: Reinhard Wendt: **Die bayerische Konkursprüfung der Montgelas-Zeit** · Einführung, historische Wurzeln und Funktion eines wettbewerbsorientierten, leistungsvergleichenden Staatsexamens · alte ISBN: 3-87821-202-X
1983 · 468 Seiten · ISBN 978-3-8316-6131-2
- Band 126: Elisabeth Jüngling: **Streiks in Bayern (1889–1914)** · Arbeitskampf in der Prinzregentenzeit · alte ISBN: 3-87821-214-3
1986 · 323 Seiten · ISBN 978-3-8316-6126-8

- Band 119: Elisabeth Plößl: **Weibliche Arbeit in Familie und Betrieb** · Bayerische Arbeiterfrauen 1870–1914 · alte ISBN: 3-87821-190-2
1983 · 366 Seiten · ISBN 978-3-8316-6119-0
- Band 118: Dieter Hüttner: **Von der Normalschule zum Lehrerseminar** · Die Entstehung der seminaristischen Lehrerbildung in Bayern (1770–1825) · alte ISBN: 3-87821-179-1
1982 · 388 Seiten · ISBN 978-3-8316-6118-3
- Band 117: Christiane Reuter-Boysen: **Graue Eminenz der bayerischen Politik** · Eine politische Biographie Anton Pfeiffers (1888–1957) · alte ISBN: 3-87821-216-X
1987 · 348 Seiten · ISBN 978-3-8316-6117-6
- Band 116: Bernhard Adam: **Arbeitsbeziehungen in der bayerischen Großstadtmallindustrie von 1914–1932** · alte ISBN: 3-87821-189-9
1983 · 340 Seiten · ISBN 978-3-8316-6116-9
- Band 115: Günther-Alexander Haltrich: **Leo von Klenze** · Die Allerheiligenhofkirche in München · alte ISBN: 3-87821-184-8
1983 · 174 Seiten · ISBN 978-3-8316-6115-2
- Band 114: Eberhard J. Wormer: **Alltag und Lebenszyklus der Oberpfälzer im 19. Jahrhundert** · Rekonstruktion ländlichen Lebens nach den Physikatsberichten der Landgerichtsärzte 1858–1861 · alte ISBN: 3-87821-268-2
1988 · 230 Seiten · ISBN 978-3-8316-6114-5
- Band 112: Leo Krause: **Münchner Geschoßsiedlungen der 50er Jahre** · Ein Forschungsbeitrag zum Wohnungsbau in der Bundesrepublik Deutschland · alte ISBN: 3-87821-276-3
1991 · 512 Seiten · ISBN 978-3-8316-6112-1
- Band 111: Michael Meyer: **Theaterzensur in München 1900–1918** · Geschichte und Entwicklung der polizeilichen Zensur und des Theaterzensurbeirates unter besonderer Berücksichtigung Frank Wedekinds · alte ISBN: 3-87821-180-5
1982 · 378 Seiten · ISBN 978-3-8316-6111-4
- Band 108: Gertrude Krombholz: **Die Entwicklung des Schulsports und der Sportlehrerausbildung in Bayern von den Anfängen bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges** · alte ISBN: 3-87821-182-1
1982 · 630 Seiten · ISBN 978-3-8316-6108-4
- Band 106: Stefanie Bielmeier: **Gemalte Kunstgeschichte** · Zu den Entwürfen des Peter von Cornelius für die Loggien der Alten Pinakothek · alte ISBN: 3-87821-185-6
1983 · 190 Seiten · ISBN 978-3-8316-6106-0
- Band 104: Marita A. Panzer-Eitel: **Sozialer Protest in süddeutschen Reichsstädten 1485 bis 1525** · Anhand der Fallstudien: Regensburg, Augsburg und Frankfurt am Main · alte ISBN: 3-87821-176-7
1982 · 380 Seiten · ISBN 978-3-8316-6104-6
- Band 102: Kurt Malisch: **Katholischer Absolutismus als Staatsräson** · Ein Beitrag zur politischen Theorie Kurfürst Maximilians I. von Bayern · alte ISBN: 3-87913-116-3
1981 · 356 Seiten · ISBN 978-3-8316-6102-2
- Band 101: Eva-Maria Wasem: **Die Münchner Residenz unter Ludwig I.** · Bildprogramme und Bildausstattungen in den Neubauten · alte ISBN: 3-87913-115-5
1981 · 404 Seiten · ISBN 978-3-8316-6101-5
- Band 96: Julius Fekete: **Denkmalpflege und Neugotik im 19. Jahrhundert** · Dargestellt am Beispiel des Alten Rathauses in München · alte ISBN: 3-87913-110-4
1980 · 214 Seiten · ISBN 978-3-8316-6096-4

- Band 95: Sabine Arndt-Baerend: **Die Klostersäkularisation in München 1802/03** · alte ISBN: 3-87821-212-7
1986 · 404 Seiten · ISBN 978-3-8316-6095-7
- Band 94: Wolfgang Ratjen: **Die bayerischen Bauernkammern von 1920 bis 1933** · alte ISBN: 3-87913-108-2
1981 · 214 Seiten · ISBN 978-3-8316-6094-0
- Band 93: Johannes Ring: **Das Bayernbild in angloamerikanischen Zeitschriften zu Beginn des 20. Jahrhunderts (1900–1909)** · alte ISBN: 3-87913-107-4
1981 · 252 Seiten · ISBN 978-3-8316-6093-3
- Band 92: Susanne Netzer: **Johann Matthias Kager** · Stadtmaler von Augsburg (1575–1634) · alte ISBN: 3-87913-106-6
1980 · 180 Seiten · ISBN 978-3-8316-6092-6
- Band 90: Jutta Thinesse-Demel: **Münchner Architektur zwischen Rokoko und Klassizismus** · Untersuchung des Übergangs vom Rokoko zu klassizistischem Formen- und Gedankengut unter besonderer Berücksichtigung des Hofoberbaudirektors Carl Albrecht von Lespilliez · alte ISBN: 3-87913-104-X
1980 · 298 Seiten · ISBN 978-3-8316-6090-2
- Band 85: Annelie Hopfenmüller: **Der Geistliche Rat unter den Kurfürsten Ferdinand Maria und Max Emanuel von Bayern (1651–1726)** · alte ISBN: 3-87821-208-9
1985 · 326 Seiten · ISBN 978-3-8316-6085-8
- Band 83: Britta-R. Schwahn: **Die Glyptothek in München** · Baugeschichte und Ikonologie · alte ISBN: 3-87821-195-3
1983 · 360 Seiten · ISBN 978-3-8316-6083-4
- Band 77: Susanne Burger: **Die Schloßkapelle zu Blumenburg bei München** · Struktur eines spätgotischen Raums · alte ISBN: 3-87821-178-3
1978 · 384 Seiten · ISBN 978-3-8316-6077-3
- Band 76: Yvonne Gleibs: **Juden im kulturellen und wissenschaftlichen Leben Münchens in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts** · alte ISBN: 3-87913-085-X
1981 · 254 Seiten · ISBN 978-3-8316-6076-6
- Band 75: Ingo Tornow: **Das Münchner Vereinswesen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, mit einem Ausblick auf die zweite Jahrhunderthälfte** · alte ISBN: 3-87913-084-1
1977 · 392 Seiten · ISBN 978-3-8316-6075-9
- Band 74: Klaus Peter Follak: **Die Bedeutung der »Landshuter Landesordnung« von 1474 für die Niederbayerische Gerichtsorganisation** · alte ISBN: 3-87913-083-3
1977 · 190 Seiten · ISBN 978-3-8316-6074-2
- Band 70: Walter G. Demmel: **Feiertagsschule und Fortbildungsschule** · Ein Beitrag zur Schulgeschichte Münchens im 19. Jahrhundert · alte ISBN: 3-87913-071-X
1978 · 296 Seiten · ISBN 978-3-8316-6070-4
- Band 68: Thea Braatz: **Das Kleinbürgertum in München und seine Öffentlichkeit von 1830–1870** · Ein Beitrag zur Mentalitätsforschung · alte ISBN: 3-87913-068-X
1977 · 173 Seiten · ISBN 978-3-8316-6068-1
- Band 67: Roswitha Gräfin Armansperg: **Josef Ludwig Graf Armansperg** · Ein Beitrag zur Regierungsgeschichte Ludwigs I. von Bayern · alte ISBN: 3-87913-067-1
1976 · 236 Seiten · ISBN 978-3-8316-6067-4
- Band 65: Gisela Fey: **Bayern als größter deutscher Mittelstaat im Kalkül der französischen Diplomatie und im Urteil der französischen Journalistik 1859–1866**
1976 · 196 Seiten · ISBN 978-3-8316-6065-0

- Band 60: Lieselotte Klemmer: **Aloys von Rechberg als bayerischer Politiker (1766–1849)** · alte ISBN: 3-87913-060-4
1975 · 212 Seiten · ISBN 978-3-8316-6060-5
- Band 58: Theresia Münch: **Der Hofrat unter Kurfürst Max Emanuel von Bayern (1679–1726)** · alte ISBN: 3-87913-058-2
1979 · 327 Seiten · ISBN 978-3-8316-6058-2
- Band 57: Rainer Hofmann: **Max von Neumayr (1808–1881)** · alte ISBN: 3-87913-057-4
1974 · 164 Seiten · ISBN 978-3-8316-6057-5
- Band 52: Eckehard J. Häberle: **Zollpolitik und Integration im 18. Jahrhundert** · Untersuchungen zur wirtschaftlichen und politischen Integration in Bayern von 1765 bis 1811 · alte ISBN: 3-87913-052-3
1974 · 330 Seiten · ISBN 978-3-8316-6052-0
- Band 50: Gernot Kirzl: **Staat und Kirche im Bayerischen Landtag zur Zeit Max II. (1848–1864)** · alte ISBN: 3-87913-050-7
1974 · 404 Seiten · ISBN 978-3-8316-6050-6
- Band 49: Hans-Georg Schmitz: **Kloster Prüfering im 12. Jahrhundert** · alte ISBN: 3-87913-049-3
1975 · 462 Seiten · ISBN 978-3-8316-6049-0
- Band 46: Jochen Schmidt-Liebich: **Bayern und das Zollparlament** · Politik und Wirtschaft in den letzten Jahren vor der Reichsgründung (1866/67–1870). Zur Strukturanalyse Bayerns im Industriezeitalter · alte ISBN: 3-87913-046-9
1973 · 464 Seiten · ISBN 978-3-8316-6046-9
- Band 45: Herbert Pfisterer: **Der Polytechnische Verein und sein Wirken im vorindustriellen Bayern (1815–1830)** · alte ISBN: 3-87913-045-0
1973 · 402 Seiten · ISBN 978-3-8316-6045-2
- Band 44: Angela Schneider: **Josef Hauber (1766–1834) – sein Leben und Werk** · alte ISBN: 3-87913-044-2
1974 · 134 Seiten · ISBN 978-3-8316-6044-5
- Band 40: Helmut Beilner: **Die Emanzipation der bayerischen Lehrerin – aufgezeigt an der Arbeit des bayerischen Lehrerinnenvereins (1898–1933)** · Ein Beitrag zur Geschichte der Emanzipation der Frau · alte ISBN: 3-87913-040-X
1971 · 272 Seiten · ISBN 978-3-8316-6040-7
- Band 38: Monika Schlichting: **Das Österreichische Konkordat vom 18. August 1855 und die Publizistik in Bayern** · alte ISBN: 3-87913-038-0
1974 · 364 Seiten · ISBN 978-3-8316-6038-4
- Band 31: Ortwin Kuhn: **Bayern in England** · Studien zur Wirkung eines partiellen Deutschlandbildes von der irischen Frühmission bis Ende des Dreißigjährigen Krieges auf die englische Romanliteratur des 18. und 19. Jahrhunderts · alte ISBN: 3-87913-031-0
1971 · 256 Seiten · ISBN 978-3-8316-6031-5

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag:
Herbert Utz Verlag GmbH, München
089-277791-00 · info@utzverlag.de

Gesamtverzeichnis mit mehr als 3000 lieferbaren Titeln: www.utzverlag.de